



VORSTELLUNG

der neuen Küsterin in Holzhausen der Kirchengemeinde Niederdresselndorf

Es gibt Leute, die brauchen im Leben immer mal wieder etwas Neues, eine Veränderung. Zu diesen Leuten gehöre ich, und zum Jahreswechsel 2025/2026 war sie wieder da, die Neugier, etwas Neues auszuprobieren. Vielleicht ein kleiner Minijob? Möglichst in der Nähe? Im letzten Gemeindebrief war zu lesen, dass Uta Kretzer in den Ruhestand geht. Da stand auch, dass der Putzdienst vom Küsterdienst getrennt und ausgelagert werden kann. es hat aber tatsächlich eine Weile gebraucht, bis der Groschen bei mir gefallen ist: Ein kleiner Minijob! ganz in der Nähe! Verblüffend, wie gut alles zusammenpasst: Die Arbeitszeiten sind so, dass ich meine anderen (ehrenamtlichen) Tätigkeiten weiterführen kann. Die Aufgaben sind so, dass ich durchaus froh bin, auf die Unterstützung meines Mannes zählen zu können. ursprünglich stammen Werner und ich aus der Württembergischen Landeskirche, dort wurden wir getauft, Konfirmiert und dort haben wir auch geheiratet. Während des Studiums und dann in den Jahren mit Wycliff waren wir im ganzen Spektrum evangelischer und freier Gemeinden unterwegs und sind schon lange von Herzen „evangelische-Allianz-Menschen“. in Holzhausen wohnen wir seit 2003, Mitglieder sind wir in der FeG Demmershof, die Flüchtlingshilfe und das Café Mosaik machen wir im Rahmen des AMIN-Arbeitskreises der Ev. Allianz Hickengrund. Die Einführung in die Küsteraufgaben haben Uta und Ulrich Kretzer größtenteils mit Werner und mir gemeinsam gemacht. es ist definitiv ein beruhigendes Gefühl, dass beide in Rufweitebleiben. Wir hoffen auf Gottes Hilfe und Segen, und auch auf eure Geduld, falls am Anfang mal etwas nicht reibungslos klappt.

Susanne Riederer